

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 114 326
A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 83112726.1

(51) Int. Cl.³: E 05 B 19/26

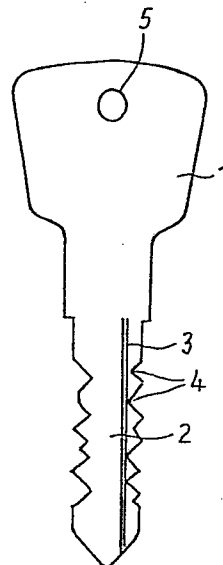
(22) Anmeldetag: 17.12.83

(30) Priorität: 23.12.82 DE 8236193 U

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.08.84 Patentblatt 84/31(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH FR IT LI NL(71) Anmelder: WUNDER GMBH
Delmestrasse 6
D-2875 Ganderkesee-Holzkamp(DE)(72) Erfinder: Wunder, geb. Asselmann, Jutta
Molkereiweg 6
D-2822 Schwanewede(DE)(74) Vertreter: Eisenführ & Speiser
Martinistrasse 24
D-2800 Bremen 1(DE)

(54) Sicherheitsschlüssel.

(57) Ein insbesondere für Kraftfahrzeuge bestimmter Sicherheitsschlüssel aus Edelmetall besteht vollständig aus einer Gold-Platin-Legierung mit 765 o/ooo Massegehalt aus den beiden Metallen und erhält dadurch die zur praktischen Benutzung erforderliche Biege- und Scherfestigkeit.



EP 0 114 326 A1

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft einen Sicherheitsschlüssel, insbesondere einen Kraftfahrzeug-Kombinationsschlüssel aus Edelmetall.

Schlüssel aus Gold sind bekannt und auch für Kraftfahrzeuge schon vorgeschlagen worden. Sie bestehen aus einer üblichen Schmucklegierung - etwa Gold 750 = 18 K - und dienen als Zierschlüssel. Für den praktischen Gebrauch als Funktionsschlüssel sind die bekannten Goldschlüssel ihrer Weichheit wegen ungeeignet.

Aufgabe der Erfindung ist es, den besonderen ästhetischen und psychologischen Reiz eines Goldschlüssels für einen voll funktionsfähigen Kombinationsschlüssel, namentlich einen Zünd- und Türschlüssel für Kraftfahrzeuge benutzbar zu machen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Schlüssel vollständig aus einer Gold-Platin-Legierung mit 765 o/oo Massebestandteilen aus den beiden genannten Edelmetallen besteht. Es hat sich nämlich gezeigt, daß überraschenderweise diese als Zahngoldlegierung zur Herstellung von Kronen und Brücken bekannte Gold-Platin-Legierung in der Lage ist, den relativ hohen Biege- und Scherkräften zu widerstehen, die auf einen Schlüssel der vorgenannten Art bei seiner bestimmungsgemäßen Verwendung einwirken. Versuche haben bewiesen, daß ein erfindungsgemäß ausgebildeter Schlüssel selbst nach zehntausend Schließungen noch keine erkennbaren Abnutzungserscheinungen oder gar Verformungen zeigt. Die Vickers-Härte betrug dabei 295.

Ein unter der Bezeichnung "Degulor M Typ 4 Extrahart" im Handel befindliches Material der oben angegebenen Art enthält 70 % Gold, 6,5 % Platin, 13,5 % Silber und 10,0 % unedle Metalle.

Der neue Schlüssel ist vorzugsweise aus einem Griffabschnitt und einem Bartabschnitt zusammengesetzt, wobei die beiden Abschnitte integral - beispielsweise durch Gießen - hergestellt, aber auch durch nachträgliches Löten o. dgl. vereinigt sein können.

Alternativ können der Griffabschnitt und der Bartabschnitt lösbar miteinander verbunden sein. Dies erlaubt einen Austausch des Bartabschnitts für den Fall der Beschädigung, des Schloß austausches oder des Fahrzeugwechsels im Falle eines Kraftfahrzeugschlüssels, ohne daß der Griffabschnitt - der durch Gravur, eingesetzte Edelsteine o. dgl. zusätzlich bearbeitet worden sein kann - ebenfalls ausgetauscht werden müßte.

Die Zeichnung veranschaulicht die Erfindung an der Draufsicht auf einen Schlüssel.

Der Griffabschnitt 1 und der Bartabschnitt 2 des dargestellten Flachschrüssels (Kraftfahrzeugschlüssel) sind infolge gemeinsamen Gießens aus der Gold-Platin-Legierung integral miteinander verbunden. Der Führungsschlitz 3 und die Einschnitte 4 sind zweckmäßig durch Fräsen bzw. Schleifen hergestellt. Das Loch 5 im Griffabschnitt 1 ist entweder eingegossen oder gebohrt.

Über das dargestellte Beispiel hinaus lassen sich auch Schlüssels anderer Konstruktion erfindungsgemäß ausbilden,

beispielsweise solche, die statt der seitlichen Einschnitte flachseitige Einsenkungen für die Zuhaltungen des zugehörigen Schlosses haben, oder bei denen die die Zuhaltungen betätigenden Einrichtungen sich auf einer Platte befinden.

4

Unser Zeichen: W 363

Anmelder /Inh.: Wunder

Aktenzeichen: Neuanmeldung

Datum: 16. Dezember 1983

Patentanwälte

Dipl.-Ing. Günther Eisenführ

Dipl.-Ing. Dieter K. Speiser

Dr.-Ing. Werner W. Rabus

Dipl.-Ing. Detlef Ninnemann

Wunder GmbH, Delmestraße 6, 2875 Ganderkesee-Holzcamp

Sicherheitsschlüssel

A n s p r ü c h e
=====

1. Sicherheitsschlüssel, insbesondere Kraftfahrzeug-Kombinationsschlüssel aus Edelmetall, dadurch gekennzeichnet, daß der Schlüssel (1, 2) vollständig aus einer Gold-Platin-Legierung mit 765 o/oo Massengehalt aus den beiden Metallen besteht.
2. Schlüssel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er aus einem Griffabschnitt (1) und einem Bartabschnitt (2) zusammengesetzt ist.
3. Schlüssel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Griff (1) und der Bart-

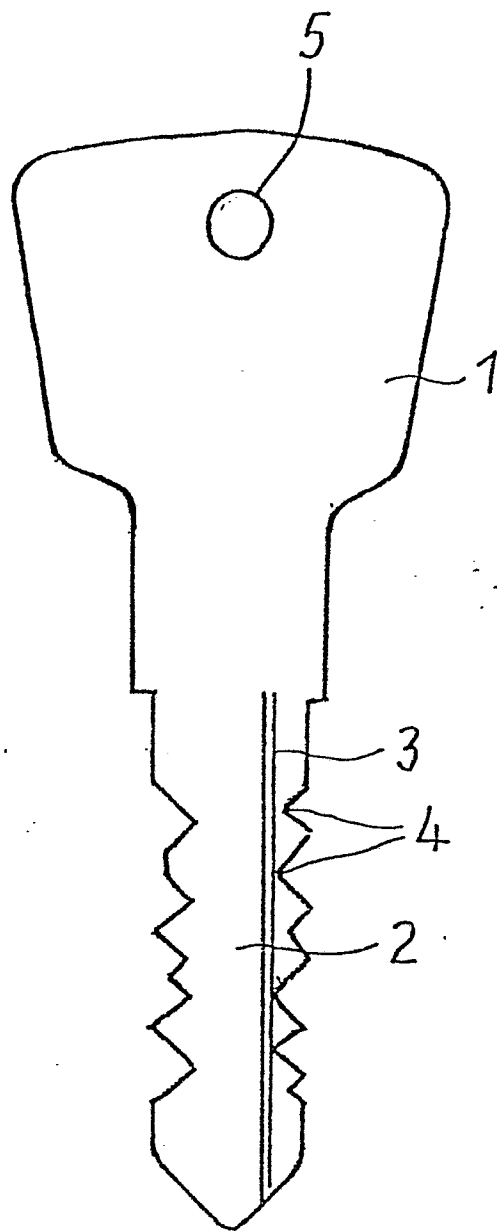
GE/sg/il

abschnitt (2) dauerhaft miteinander verbunden sind.

4. Schlüssel nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet, daß der Griffabschnitt (1) und
der Bartabschnitt (2) lösbar miteinander verbunden
sind.

1/1

0114326





Office européen
des brevets

RAPPORT DE RECHERCHE EUROPEENNE

0114326

Numéro de la demande

EP 83 11 2726

DOCUMENTS CONSIDERES COMME PERTINENTS			
Catégorie	Citation du document avec indication, en cas de besoin, des parties pertinentes	Revendication concernée	CLASSEMENT DE LA DEMANDE (Int. Cl. 3)
X	GB-A-1 587 353 (BRACELON) * Seite 2, Zeilen 42-54 *	1-3	E 05 B 19/26
Y		4	
Y	FR-A-2 244 362 (CRASNIANSKI FRANCE S.A.) * en entier *	4	
			DOMAINES TECHNIQUES RECHERCHES (Int. Cl. 3)
			E 05 B
Le présent rapport de recherche a été établi pour toutes les revendications			
Lieu de la recherche DEN HAAG		Date d'achèvement de la recherche 28-03-1984	Examineur VAN BOGAERT J.A.M.M.
CATEGORIE DES DOCUMENTS CITES			
X : particulièrement pertinent à lui seul Y : particulièrement pertinent en combinaison avec un autre document de la même catégorie A : arrière-plan technologique O : divulgation non-écrite P : document intercalaire		T : théorie ou principe à la base de l'invention E : document de brevet antérieur, mais publié à la date de dépôt ou après cette date D : cité dans la demande L : cité pour d'autres raisons & : membre de la même famille, document correspondant	